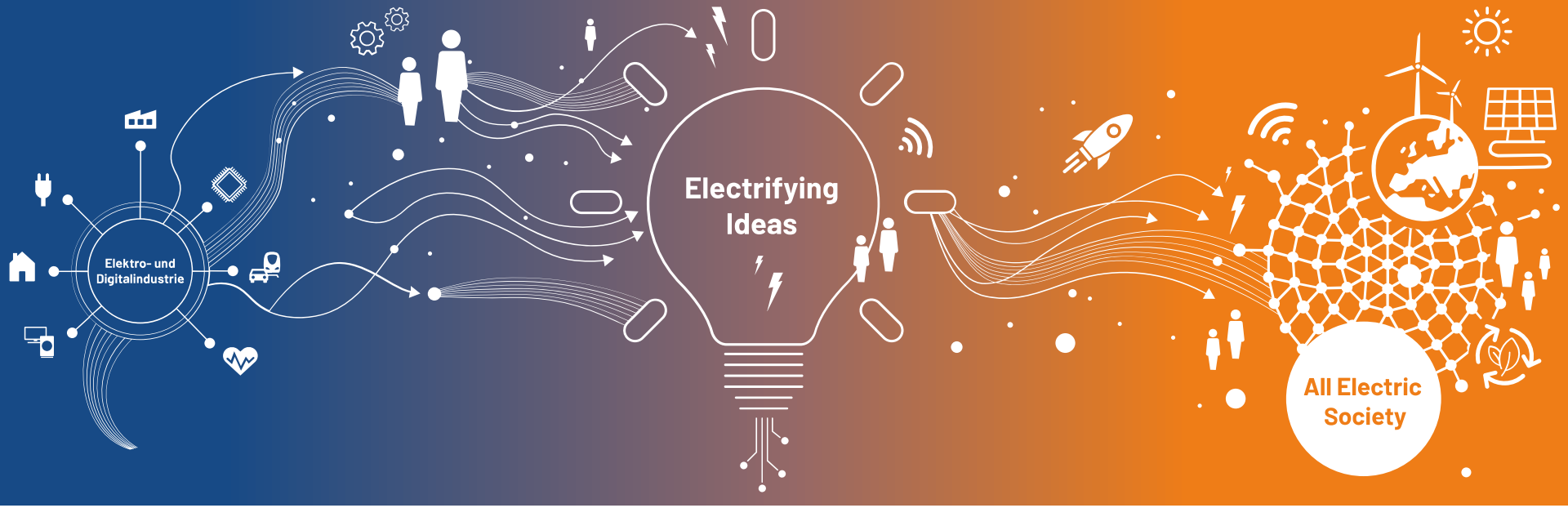


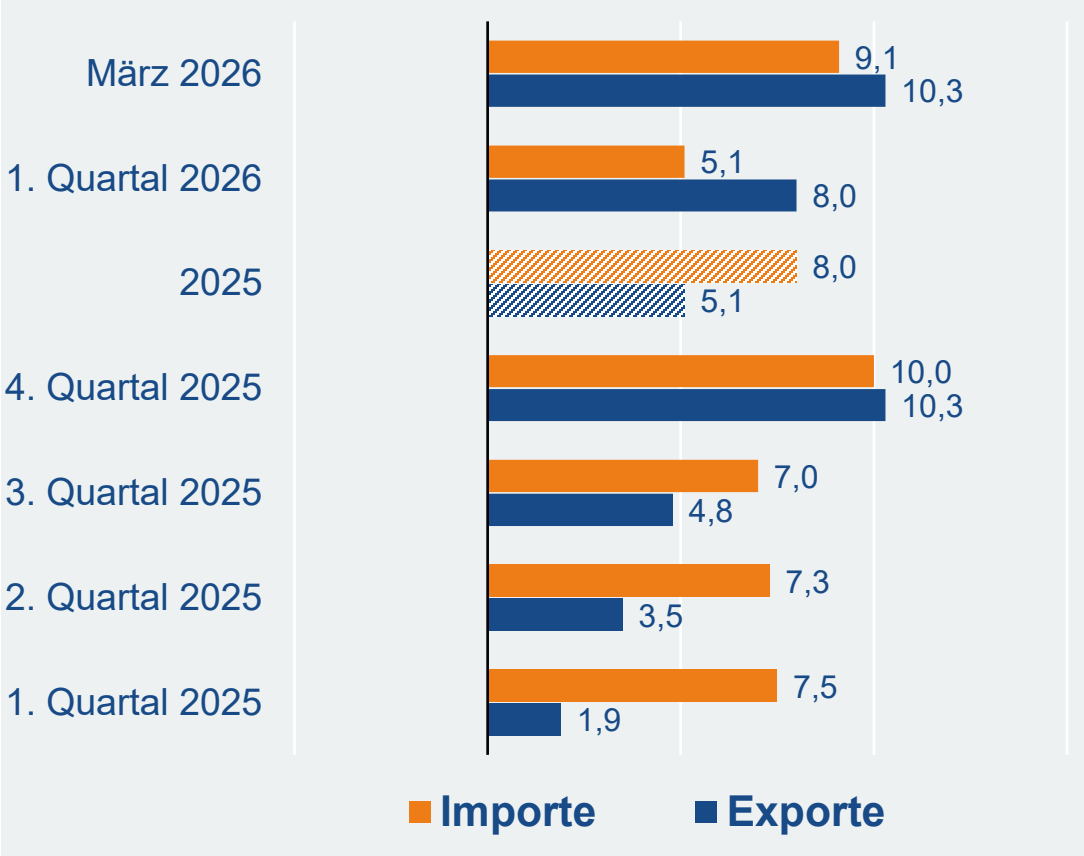
ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Mai 2026

zvei
electrifying
ideas

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat ihre **Exporte** im **März 2026** erneut gesteigert. Mit einem knapp zweistelligen Anstieg um 10,3% gegenüber Vorjahr kamen die Ausfuhren auf 24,2 Mrd. €. Dies war tatsächlich der bislang höchste jemals erzielte Monatswert.

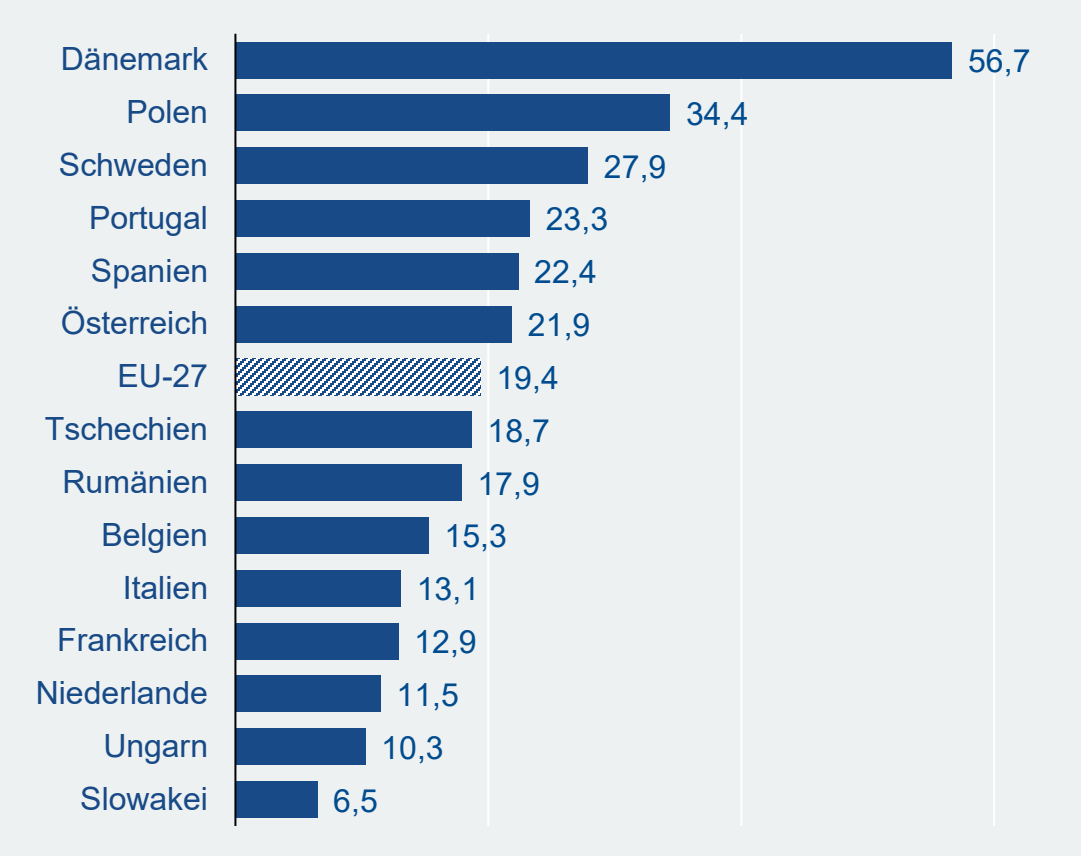
Im gesamten **ersten Quartal** d.J. wuchsen die aggregierten Branchenausfuhren im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 8,0% auf 68,5 Mrd. €.

Bei den **Importen** elektrotechnischer und elektronischer Produkte nach Deutschland wurde im März ebenfalls ein kräftiger Zuwachs vermeldet – nämlich um 9,1% auf 24,6 Mrd. €.

Zusammengenommen für das erste Quartal 2026 summierten sich die deutschen Elektroeinfuhren auf 70,5 Mrd. €, womit sie hier um 5,1% über ihrem Vorjahreswert rangierten.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Exporte in den EU-Binnenmarkt

März 2026, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Das Exportwachstum wird weiter von hohen Ausfuhren in den **EU-Binnenmarkt** getragen. Dorthin lieferte die deutsche Elektro- und Digitalindustrie im **März** Waren im Wert von 13,0 Mrd. € – ein Fünftel (+19,4%) mehr als ein Jahr zuvor.

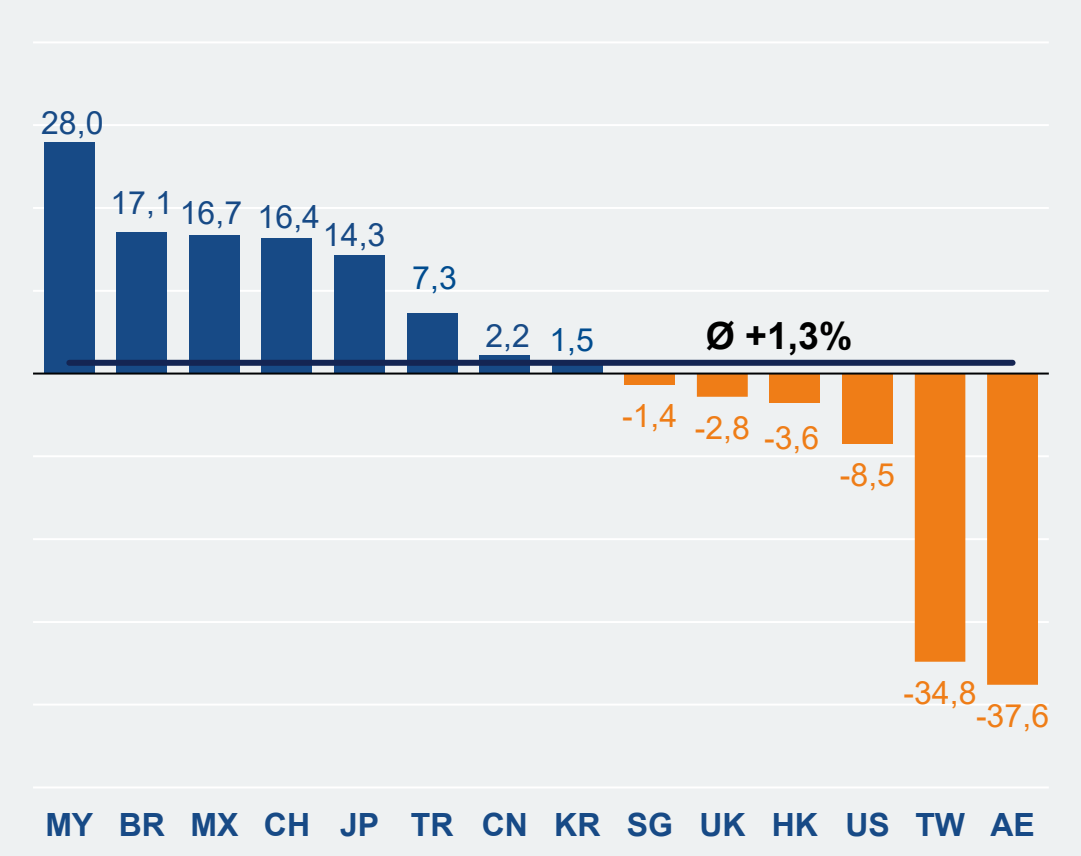
Besonders deutlich legte das Geschäft mit Dänemark zu (+56,7% auf 514 Mio. €). Auch die Ausfuhren nach **Polen** (+34,4% auf 1,3 Mrd. €), Schweden (+27,9% auf 519 Mio. €), Portugal (+23,3% auf 257 Mio. €), Spanien (+22,4% auf 1,0 Mrd. €) und Österreich (+21,9% auf 1,0 Mrd. €) stiegen kräftig.

Ebenfalls zweistellige Exportanstiege waren nach **Tschechien** (+18,7% auf 1,1 Mrd. €), Rumänien (+17,9% auf 574 Mio. €), Belgien (+15,3% auf 544 Mio. €), **Italien** (+13,1% auf 1,2 Mrd. €), **Frankreich** (+12,9% auf 1,5 Mrd. €), in die **Niederlande** (+11,5% auf 1,6 Mrd. €) sowie nach Ungarn (+10,3% auf 770 Mio. €) zu verzeichnen. Die Ausfuhren in die Slowakei wuchsen um 6,5% auf 291 Mio. €.

In den **ersten drei Monaten** d.J. erhöhten sich die deutschen Elektroexporte in die EU um 16,6% gegenüber Vorjahr und erreichten so 38,1 Mrd. €.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Exporte in Drittländer außerhalb des EU-Binnenmarktes

März 2026, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Branchenlieferungen in **Länder außerhalb der EU** entwickelten sich im **März** mit einem Plus von 1,3% (wieder gegenüber Vorjahr) auf 11,2 Mrd. € weit weniger dynamisch.

Zwar ging es für die Exporte nach Malaysia (+28,0% auf 257 Mio. €), Brasilien (+17,1% auf 174 Mio. €), Mexiko (+16,7% auf 309 Mio. €), in die **Schweiz** (+16,4% auf 856 Mio. €) und nach Japan (+14,3% auf 278 Mio. €) kräftig rauf. Auch die Ausfuhren in die Türkei (+7,3% auf 388 Mio. €) und nach Südkorea (+1,5% auf 277 Mio. €) legten zu.

Dagegen gab es moderate Rückgänge im Geschäft mit Singapur (-1,4% auf 165 Mio. €), **UK** (-2,8% auf 1,0 Mrd. €) und Hongkong (-3,6% auf 212 Mio. €). Die Lieferungen nach Taiwan (-34,8% auf 242 Mio. €) und in die VAE (-37,6% auf 107 Mio. €) gingen jeweils um mehr als ein Drittel zurück.

Bei den Exporten nach **China** und in die **USA** setzte sich der Trend der letzten Monate fort: Erstere stiegen um 2,2% auf 2,2 Mrd. €, letztere fielen um 8,5% auf ebenfalls 2,2 Mrd. €.

Im gesamten **ersten Quartal** sanken die deutschen Elektroausfuhren in Drittländer leicht um 0,6% auf 30,4 Mrd. €.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
Kennzahlen zum Außenhandel

	2025	2026 März	2026 Jan. - Mrz.
Exporte gesamt, Mrd. € *(Veränderung gegenüber Vorjahr)*	257,5 (+5,1%)	24,2 (+10,3%)	68,5 (+8,0%)
Top-ten-Abnehmerländer (2025)			
1. USA	24,1 (-3,0%)	2,2 (-8,5%)	5,9 (-11,6%)
2. China	23,5 (-6,2%)	2,2 (+2,2%)	5,8 (+5,2%)
3. Niederlande	15,9 (+7,3%)	1,6 (+11,5%)	4,1 (+12,2%)
4. Frankreich	15,8 (+4,8%)	1,5 (+12,9%)	4,0 (+8,9%)
5. Polen	13,9 (+17,7%)	1,3 (+34,4%)	3,7 (+35,4%)
6. Italien	12,2 (+9,9%)	1,2 (+13,1%)	3,3 (+16,7%)
7. Österreich	11,3 (+9,7%)	1,0 (+21,9%)	2,8 (+12,3%)
8. Tschechien	11,2 (+8,0%)	1,1 (+18,7%)	3,0 (+18,2%)
9. Spanien	10,5 (+15,9%)	1,0 (+22,4%)	2,7 (+19,5%)
10. Vereinigtes Königreich	9,9 (+8,8%)	1,0 (-2,8%)	2,6 (-9,3%)

	2025	2026 März	2026 Jan. - Mrz.
Importe gesamt, Mrd. € *(Veränderung gegenüber Vorjahr)*	274,9 (+8,0%)	24,6 (+9,1%)	70,5 (+5,1%)
Größte Lieferanten (2025)			
1. China	82,8 (+9,9%)	7,6 (+16,5%)	20,8 (+10,3%)
2. Ungarn	16,0 (+9,7%)	1,5 (+7,9%)	3,9 (+0,3%)
3. Tschechien	14,7 (+13,9%)	1,2 (+2,4%)	3,4 (-5,1%)
4. USA	13,6 (+8,7%)	1,2 (-2,3%)	3,5 (+0,1%)
5. Polen	13,2 (-3,4%)	1,3 (-6,1%)	3,2 (+0,8%)
6. Taiwan	9,7 (+6,2%)	0,9 (-0,1%)	2,6 (-5,6%)
7. Malaysia	6,9 (+0,7%)	0,6 (-2,8%)	1,8 (+3,6%)
Ausfuhrpreise	+0,4%	+1,8%	+1,1%
Einfuhrpreise	-1,8%	+0,9%	-0,5%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

+49 69 6302-273
andreas.gontermann@zvei.org

Matthias Düllmann

Senior Manager Economics
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

+49 69 6302-329
matthias.duellmann@zvei.org

ZVEI e. V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Amelia-Mary-Earhart-Straße 12, 60549 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns

LinkedIn YouTube Newsletter